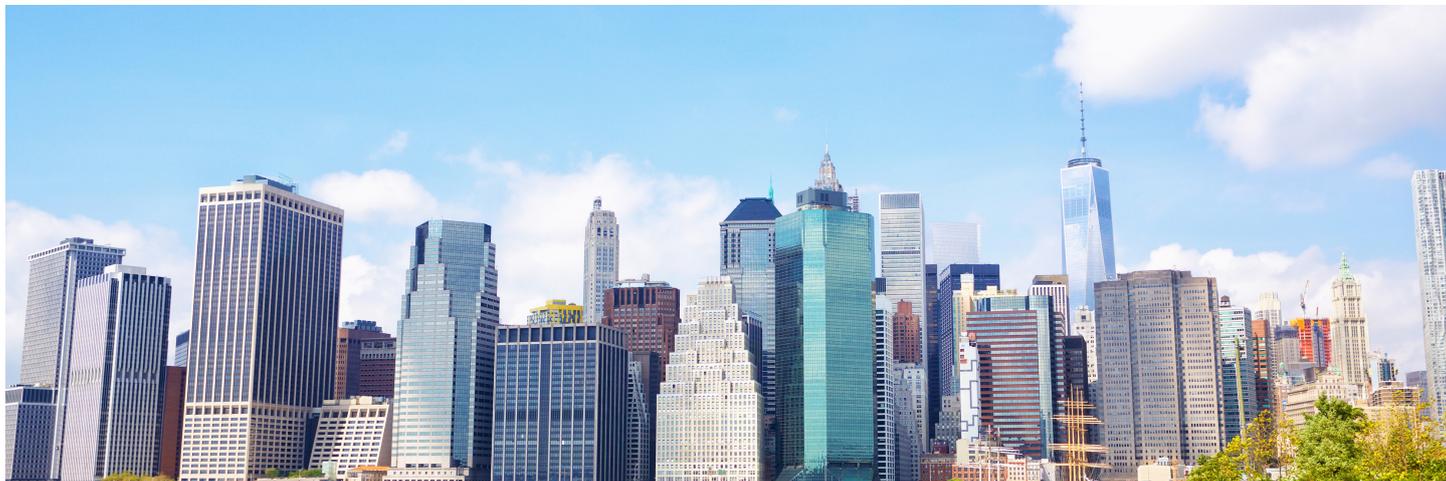


DEUTSCHE HYPO

IMMOBILIENKLIMA



IMMOBILIENKLIMA SETZT ERHOLUNGSKURS FORT

MARKTBERICHT JUNI 2021 | Bereits im Mai verbesserte sich die Stimmung unter den rund 1.200 Immobilienexperten im Rahmen des Deutsche Hypo Immobilienklimas. Diese positive Tendenz setzte sich zum Sommerbeginn im Juni mit der 162. Monatsbefragung fort. Im Vergleich zum Mai stieg der Index im Juni um beachtliche 15,0 % auf nun 96,6 Punkte – ein Niveau, das seit Beginn der Corona-Pandemie nicht mehr erreicht wurde. Dieser Aufwärtstrend wurde sowohl vom Ertrags- als auch vom Investmentklima getragen und lässt auf eine Fortsetzung im weiteren Jahresverlauf hoffen. Das Ertragsklima stieg um 15,7 % auf aktuell 91,9 Zählerpunkte und das Investmentklima knackte mit einem Anstieg um 14,4 % die 100-Punkte-Marke (101,3 Zählerpunkte).

IMMOBILIENKLIMA BIS JUNI 2021



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

nach 26 Jahren bei der Deutschen Hypo widme ich mich nun neuen beruflichen Herausforderungen außerhalb des NORD/LB-Konzerns.

Ich bedanke mich herzlich bei Ihnen für die langjährige Unterstützung bei der Erstellung des Deutsche Hypo Immobilienklimas. Die zukünftige Kommentierung wird Frank Schrader übernehmen, der im Zuge der Integration der Deutschen Hypo in die NORD/LB das Immobiliengeschäft der Bank verantworten wird. Ich wünsche Ihnen für Ihre Zukunft alles Gute!

Herzlichst,
Ihr Andreas Rehfus

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

ich freue mich auf meine neue Aufgabe und die damit verbundene Kommentierung des Deutsche Hypo Immobilienklimas, das im Juni 2021 um deutliche 15,0 Prozent auf 96,6 Punkte steigen konnte – ein höherer Wert wurde zuletzt im März 2020 erreicht. Treiber dieser Entwicklung ist mitunter der deutliche Rückgang der Corona-Infektionszahlen, der hoffentlich von nachhaltiger Natur ist, sodass auch die Immobilienkonjunktur ihre Erholung fortsetzen kann.

Herzlichst,
Ihr Frank Schrader



HOHES VERTRAUEN IN BÜROIMMOBILIEN

Auch im Juni 2021 können für alle Segmente positive Entwicklungen festgestellt werden. Die größten Veränderungsraten verzeichnen das Handel- und Hotelklima:

Nach der bereits positiven Entwicklung im Vormonat nahm das Handelklima erneut an Fahrt auf und stieg um 39,2 % auf nun 61,7 Punkte. Eine ebenfalls außergewöhnlich positive Dynamik konnte das Hotelklima verbuchen: Dieses kletterte zweistellig um 54,0 % auf einen Zählerstand von nun 61,5 Punkten.

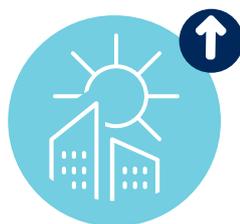
Aber auch das Büroklima kann eine überdurchschnittliche Steigerungsrate von 18,2 % verzeichnen. Die aktuelle Befragung ergab mit 89,7 Punkten den vorläufig

IMMOBILIENKLIMA NACH SEGMENTEN BIS JUNI 2021



höchsten Wert in diesem Jahr. Die mit Abstand geringsten Anstiege zum Vormonat zeigten das Logistikklima (161,7 Zählerpunkte) sowie das Wohnklima (152,9 Zählerpunkte) mit jeweils 1,5 %.

ZAHLEN DES MONATS



+15,0 %

Immobilienklima wächst zweistellig



89,7 Punkte

Hohes Vertrauen in Büroimmobilien



+39,2 %

Handelklima auf starkem Wachstumskurs



+54,0 %

Hotelklima mit erneut stärkstem Anstieg

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:
bulwiengesa AG
Frau Laura Hahn
Hahn@bulwiengesa.de
Nymphenburger Straße 5, 80335 München
Tel +49 89 23 23 76 41

Verantwortlich für die Veröffentlichung:
Deutsche Hypothekbank AG
Frau Dr. Pia Leipertz
Pia.Leipertz@Deutsche-Hypo.de
Osterstraße 31, 30159 Hannover
Tel.: +49 511 3045-580

Sperrvermerk/Disclaimer: Die in dieser Publikation vorgelegten Berechnungen wurden nach bestem Wissen und mit der nötigen Sorgfalt von bulwiengesa erstellt. Eine Gewähr für die sachliche Richtigkeit wird im Rahmen der üblichen Sorgfaltspflicht übernommen.

www.deutsche-hypo-immobilienklima.de

DEUTSCHE/HYPO
Ein Unternehmen der NORD/LB

WERTE UND VERÄNDERUNGEN DER INDIZES*

Quelle: bulwiengesa AG	Mai 2021	Juni 2021	(%)
Immobilienklima	84,0	96,6	15,0
Investmentklima	88,6	101,3	14,4
Ertragsklima	79,4	91,9	15,7
Büroklima	75,9	89,7	18,2
Handelklima	44,3	61,7	39,2
Wohnklima	150,7	152,9	1,5
Logistikklima	159,3	161,7	1,5
Hotelklima	40,0	61,5	54,0

*Es können Rundungsdifferenzen auftreten.